

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung

Problemstellung der Arbeit und Forschungslage XIII

1. Maria Theresia und der Schönbrunner Schloßgarten 1

1.1. Die Gartenanlage in Schönbrunn zur Zeit Maria Theresias 1

1.2. Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenbergs erster
Plan für die Bebauung des Schönbrunner Berges 3

1.3. Maria Theresias Stellungnahme 5

1.3.1. Ihre Ablehnungsgründe für den ersten Plan von
Hetzendorf 5

1.3.2. Die grundsätzliche Wandlung des herrschaftlichen
Selbstverständnisses 6

1.3.2.1. Die Folge dieser Wandlung – Repräsentation in Form
von Triumphbogenarchitektur 7

1.3.2.2. Ein Vergleich der ersten Entwürfe von Fischer von
Erlach und Hetzendorf von Hohenberg unter dem
Aspekt der herrschaftlichen Repräsentation 8

1.4. Zusammenfassung 12

2. Maria Theresias Kunstberater, Staatskanzler Fürst Kaunitz 13

2.1. Die Ausbildung in Leipzig – Johann Friedrich Christs
,Collegium privatum historiae litterariae' 13

2.1.1. Kaunitz' Verhältnis zur Kaiserin 15

2.2. Kaunitz als überzeugter Vertreter des Merkantilismus'
und die ,Staatskunst' 16

3. Der erste Künstler und ,Regisseur' des Schönbrunner Statuen- zyklus': Wilhelm Beyer 24

3.1. Zur Person 24

3.2. Auftrag und Material 27

3.3. Der Künstlerstab 28

3.3.1. Zusammenfassung 33

3.4. Beyers schriftlicher Kommentar zum Schönbrunner
Statuenzyklus: Oesterreichs Merkwürdigkeiten, die Bild-
und Baukunst betreffend, Wien 1779 33

4. Die Statuen im Parterre des Schloßgartens von Schönbrunn	39
4.1. Die Aufstellung der Statuen	39
4.1.1. Einst	39
4.1.2. Heute	41
4.1.3. Die Einbeziehung in die Gesamtanlage des Parterres	44
4.2. Zum thematischen Programm des Statuenzyklus'	45
4.2.1. Die Empfindsamkeitsepoche	46
4.2.2. Die Urheber des Programms	48
4.3. Zu den einzelnen Statuen	50
4.3.1. Die von Beyer ausgeführten Statuen	50
4.3.1.1. Die Abhängigkeit von antikischen Stichvorlagen	51
4.3.1.2. Zusammenfassung	56
4.3.1.3. Die Verarbeitung französischer Einflüsse	58
4.3.1.3.1. Die Nymphe à la coquille von Coysevox	58
4.3.1.3.2. Falconet	61
4.3.2. Die von anderen Künstlern, meist nach Modellen Beyers ausgeführten Statuen	68
4.3.2.1. Hagenauer	68
4.3.2.2. Platzer	70
4.3.2.3. Prokop	71
4.3.2.4. Weinmüller	72
4.3.2.5. Königer	72
4.3.2.6. Boos/Fischer	72
4.3.2.7. Zusammenfassung	75
4.3.3. Die von Hagenauer selbständig ausgeführten Statuen	75
5. Zusammenfassende Beurteilung	76
6. Die Statuenfolge antiker Götter im Nymphenburger Schloßgarten	80
6.1. Zur Entstehungsgeschichte des Gartens	80
6.2. Zur Auftragsgeschichte der Statuenfolge	84
6.3. Zu den einzelnen Statuen	88
6.3.1. Kybele und Saturn von G. Marchiori	88
6.3.2. <u>Amphitrite, Mars und Pallas, Merkur und Venus,</u> Bacchus und Ceres, Apollo und Diana von R.A. Boos	89
6.3.3. Pluto und Proserpina, Jupiter und Juno von D. Auliczek	93

6.4. Die Einbeziehung der älteren Marmorskulpturen	98
6.4.1. Minerva und Herkules, Flora und Äolus, ‚Donau‘ und ‚Isar‘ von G. Volpini	98
6.4.2. Neptun von G. de Grof	99
6.5. Die Aufstellung der Statuen	100
6.5.1. Einst	100
6.5.2. Heute	101
6.6. Zum thematischen Programm	102
7. Roman Anton Boos und die Nymphenburger Statuenfolge	105
7.1. Die Abhängigkeit von vorgegebenen Modellen	108
7.1.1. <u>Amphitrite</u> nach dem Modell von Charles de Grof	108
7.1.2. Mars, Pallas, Merkur und Venus nach Modellen von Ignaz Günther	109
7.1.3. Bacchus, Ceres, Apollo und Diana nach Modellen von Johann Baptist Hagenauer	111
7.2. Antikische Stichvorlagen	113
7.3. Einflüsse auf die Darstellungsmittel	116
8. Zum kurfürstlichen Kunstverständnis während der Entstehungs- zeit der Nymphenburger Statuenfolge	119
8.1. Kurfürst Max III. Joseph (1745–1777)	119
8.1.1. Die Gründung einer Zeichnungsschule	126
8.1.2. Zusammenfassende Beurteilung	130
8.2. Kurfürst Karl Theodor (1777–1799)	132
9. Zusammenfassende Beurteilung	137
10. Der ‚Stil‘	140
ANHANG	
Anmerkungen	143
Literaturübersicht	176
Höhenmaße der Statuen und Fotonachweis	187
Abbildungen	189